

Hauptmann d.R.

Heinz Angelmaier

geb. 22.07.1918 Ulm / Donau

gest.



Heer

Führer der Sturm-Geschütz-Brigade 279

Ritterkreuz am 18.02.1945 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 20.07.1941
EK I am 20.08.1941
DK in Gold am 12.10.1943
Ehrenblattspange des Heeres am 27.01.1944
Allgemeines Sturmabzeichen
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1938 Soldat
1940 Unteroffizier
1940 ROA
1940 Wachtmeister-ROA
1940 Leutnant d.R.
1942 Oberleutnant d.R.
1943 Hauptmann d.R.

Angelmaier trat 1938 der II. / A.R. 41 bei, mit der er 1940 zunächst am Westwall eingesetzt wurde. Im Frankreichfeldzug wird Angelmaier bei der Eisenbahnartillerie eingesetzt. 1940 meldete er sich dann freiwillig zur Sturmartillerie an die Ostfront. Nach einer Verwundung kommt er zur Sturmgeschütz- Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 200 und wird 1942 als Chef der 3. Batterie der Sturmgeschütz- Abteilung 203 im Kaukasus eingesetzt. Nachdem der Führer der Sturmgeschütz-Brigade 279, Major Hoppe, im Kampf fiel, übernahm Angelmaier die Führung der Brigade. Aus eigenem Entschluss stellte Angelmaier die zwei verfügbaren Züge der 56. ID zur Verfügung um der Division zu helfen und die Flanke bei Woringen zu sichern. Ohne das Eingreifen Angelmaiers wäre der Übergang der 56. ID kaum zu realisieren gewesen. Unter seiner Führung gingen die 19 Geschütze in den Großkampf und konnten mehrere Panzer und Geschütze vernichten. Für seinen Einsatz und seine Abwehrerfolge erhielt Angelmaier am 18. Februar 1945 nach 23 eigenen Panzerabschüssen das Ritterkreuz. Bereits zwei Tage nach der Verleihung wird Angelmaier Kommandeur einer Abteilung der Fallschirm- Panzergrenadier-Division 2 "Hermann Göring" und gerät so am 9. Mai 1945 in sowjetische Kriegs- gefangenschaft, aus der er jedoch fliehen kann. Im Raum Ulm kommt er dann später kurzzeitig in US-Kriegsgefangenschaft und wird dann schließlich entlassen.